

REGIONALE RUNDSCHAU

TAGESZEITUNG FÜR STUHR · WEYHE · LANDKREIS DIEPHOLZ

SONNABEND, 27. NOVEMBER 2021 | NR. 278 | REGIONALAUSGABE

Glühwein nur mit 2G

Im Nordkreis wurden einige Weihnachtsmärkte abgesagt, andere finden unter Auflagen weiterhin statt

VON CLAUDIA IHMELS

Landkreis Diepholz. Heinz-Hermann Kuhlmann hat es schon geahnt. Der Ehrenvorsitzende des Vereins Marktplatz Weyhe und seine Mitstreiter hatten für den Weynachtsmarkt Kirchweyhe zunächst mit 3G geplant (wir berichteten), sich dann aber schon Anfang dieser Woche für 2G entschieden. „Das kommt eh“, so Kuhlmann nur wenige Stunden, bevor das Land Niedersachsen eine entsprechende Verordnung für Weihnachtsmärkte herausgab. Derer finden coronabedingt in diesem Jahr nur wenige im Nordkreis Diepholz statt. Einige wurden angesichts der steigenden Corona-Zahlen kurzfristig wieder abgesagt, andernorts wie in Bassum sorgt ein kreatives Alternativangebot für weihnachtliche Stimmung. Der WESER-KURIER liefert einen Überblick, was wo unter welchen Bedingungen stattfindet.

Aktuell gilt in Niedersachsen die Corona-Warnstufe eins. Damit verbunden ist für Weihnachtsmärkte die Regelung, dass im Innen- und Außenbereich die 2G-Regelung zum Tragen kommt. Das bedeutet, dass nur noch getestete und genesene Menschen Zugang haben. Ein Testnachweis wie bei der 3G-Regelung reicht nicht aus. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von der Nachweispflicht ausgenommen. Zudem besteht Maskenpflicht, die nur zum Verzehr von Speisen und Getränken abgenommen werden darf.

Kirchweyhe: Der Weynachtsmarkt auf dem Kirchweyher Marktplatz findet in diesem Jahr auf einem eingezäunten Gelände statt. Ein Sicherheitsdienst kontrolliert am Eingang, wer 2G nachweisen kann, bekommt Zugang zu den 17 Buden rund um die sechs Meter hohe Tanne. Maximal 750 Menschen dürfen sich gleichzeitig auf dem Weynachtsmarkt aufhalten, Heinz-Hermann Kuhlmann hofft aber auch, dass sich die Besucher von sich aus an die Abstandsregeln halten. Der Markt ist montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr und an den Wochenenden von 13 bis 21 Uhr geöffnet. Letzter Öffnungstag ist Donnerstag, 23. Dezember. Der für das erste Adventswochenende geplante Weihnachtsmarkt rund um die Marienkirche in Leeste wurde von der Leester Werbegemeinschaft wiederum abgesagt.

Syke: Während die Stadt Syke die Weihnachtlichen Kulturtage abgesagt hat, findet der kleine Weihnachtsmarkt am Mühlen-damm statt – wenn es die Corona-Bestimmungen hergeben, soll er sogar bis zum 30. Dezember geöffnet haben. „Auch bei uns gilt natürlich 2G“, sagt Schaussteller Henry Stummer, der zusammen mit Kollegen für ein Kinderkarussell sowie für Stände mit Schmalzkuchen, Glühwein, Mandeln und Bratwurst gesorgt hat. Wie auf dem Bremer Weihnachtsmarkt erhalten die Besucher nach Vorlage ihres Impf- und Genesenennachweises an der ersten Bude, die angesteuert wird, ein Armband, das sie dann an den anderen Buden nur noch vorzeigen müssen. Eingezäunt wird das Gelände nicht, die Nachweise werden an den jeweiligen Buden kontrolliert, so Stummer. Der Markt ist montags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr, freitags und sonnabends von 12 bis 22 Uhr sowie sonntags von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Geschlossen sein werden die Buden lediglich an Heiligabend und am ersten Weihnachtstag.

Barrien: Der Werbering Barrien hat seinen Weihnachtsmarkt abgesagt, aber ein



Mittelpunkt des Kirchweyher Weynachtsmarktes ist die sechs Meter hohe Tanne.

FOTO: MICHAEL GALIAN

kleines Alternativprogramm auf die Beine gestellt. In Kooperation mit der Barrier Dorfjugend, dem Bremer Cocktail-Shuttle, Bäcker Vogel und Harrys Imbiss wird es erstmals unter dem Motto „Glühwein und Geselligkeit“ den Barrier Adventstreff geben, kündigt der Werbering-Vorsitzende Christian Eilers an. An den vier Adventssonntagen soll es jeweils von 13 bis 18 Uhr an unterschiedlichen Orten Essen, Glühwein und Waffeln geben. Jeweils um 16 Uhr kommt zudem der Weihnachtsmann zur Bescherung für die Kinder. Am ersten Advent (28. November) geht es bei Harrys Imbiss los, am zweiten Advent (5. Dezember), wird an der Sudweyher Straße gefeiert, am dritten Advent (12. Dezember) am Hallenbad Barrien und am vierten Advent (19. Dezember) am Hachehuus. Aktuelle Änderungen will der Werbering unter www.werbering-barrien.de und auf seiner Facebook-Seite bekannt geben.



Stecken mitten in den Aufbauarbeiten für den Bassumer Advent: Susanne Vogelberg, Nanai Schulz und Heino Raven (v.l.). FOTO: ERNST

rien.de und auf seiner Facebook-Seite bekannt geben.

Bassum: Das Markttreiben am ersten Adventswochenende wird es auch in diesem Jahr nicht auf dem Stiftshügel geben. Die Organisatoren der Stadt Bassum und der Kirchengemeinde haben aber für eine besondere Aktion als Alternative gesorgt. Unter der Überschrift „Musik, Lichter und Geschichten“ gibt es ein buntes Programm in der Stiftskirche und auf dem gesamten Stiftshügel. An Bäumen wurde entsprechende Technik installiert, sodass dort nun per Bewegungsmelder Geschichten vorgelesen werden, die zuvor von prominenten Bassumern eingelesen wurden. Wer möchte, kann es sich zum Hören auf eigens dafür aufgestellten Sitzgelegenheiten gemütlich machen. In der Umgebung des Gemeindehauses finden sich zudem alte Kaugummi-Automaten, die zu Geschichten-Automaten umfunktioniert wurden. Für einen Euro kann man sich Literarisches ziehen, der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. Eröffnet wird der Bassumer Advent am Sonntag, 28. November, ab 16 Uhr mit einem Familiengottesdienst. In der Stiftskirche sind keine G-Nachweise nötig, es gelten aber Abstandsregeln, Kontaktdatenerfassung und Maskenpflicht auch am Sitzplatz. Das Gelände rund um die Stiftskirche ist ohne Beschränkungen zugänglich. Verschohen wurde bereits das für Sonntag, 28. November, ab 19 Uhr geplante Konzert mit der Klassischen Philharmonie Nordwest, es soll nun am Sonntag, 27. März 2022, ab 17 Uhr stattfinden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich aktuell unter www.bassum.de.

Bruchhausen-Vilsen: Eigentlich sollte der Weihnachtsmarkt der Fördergemeinschaft Luftkurort Bruchhausen-Vilsen traditionell am ersten Adventswochenende an der St.-Cyriakuskirche stattfinden, doch er wurde abgesagt. Auch der Weihnachtsmarkt der Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) in Asendorf wird nicht stattfinden, genau wie der Weihnachtsmarkt am letzten Sonntag vor Heiligabend auf dem Festplatz Krähenkamp in Schwarme.

Stuhr: Die Interessengemeinschaft Stuhrer Unternehmen (ISU) hat sich schon im Sommer dazu entschlossen, nach 2020 auch in diesem Jahr am dritten Adventswochenende keinen Weihnachtsmarkt rund um das Stuhrer Rathaus zu veranstalten – eine Entscheidung, für die die ISU durchaus auch Kritik einstecken musste. „Wir haben sie so frühzeitig getroffen, um Planungssicherheit zu haben“, erklärt der zweite Vorsitzende Henning Sittauer. Bereits im Juli und August hätte man mit den Planungen beginnen müssen. Die Standbetreiber bräuchten Sicherheit, die Kunsthandwerker auch einigen Vorlauf. Im Sommer habe man aber beschlossen, im Oktober in Abstimmung mit der Gemeinde zu überlegen, ob eventuell eine kleinere Variante des Marktes möglich sei. „Das erübrigte sich dann“, so Sittauer mit Blick auf die Pandemieentwicklung.

Brinkum: Auch der Adventsmarkt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Brinkum fällt dieses Jahr aus. Die Organisatoren blicken aber schon optimistisch ins Jahr 2022: Dann soll der Adventsmarkt an der Brinkumer Kirche am 3. und 4. Dezember stattfinden.

Mosaik zeigt Ausstellung zur Situation von Flüchtlingsfrauen

Syke/Landkreis Diepholz. Wieder einmal wird im Haus der Hilfe in Syke eine spannende Ausstellung und Fotodokumentation präsentiert mit dem Thema „Flüchtlingsfrauen und Flüchtlingskinder“. Rahmi Tuncer vom Verein Mosaik erklärt dazu: „Jedes Jahr zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November bieten wir als einzige Migranten-selbstorganisation im Landkreis Diepholz zusammen mit unseren solidarischen Integrationslotsinnen verschiedene Veranstaltungen und Filmabende zur Begegnung von Menschen aller Kulturen an.“

In diesem Jahr also zu flüchtenden Frauen und deren Gewalterfahrungen mit Verfolgung, Krieg, Terror, Vergewaltigung, Unterdrückung ihrer freien Religionsausübung, lebensbedrohlichen Krankheiten, schlechter Ernährung und Missbrauch. Auf sieben Stellwänden haben Johanna Pflüger und Tuncer eine Vielzahl von erschütternden Fotos aus alle Welt zusammengetragen. Dazu dann auf 24 Seiten schriftliche Dokumentationen

über die konkreten Erfahrungen von Flüchtlingsfrauen, die hier im Landkreis zu den Beratungen gekommen und darüber berichtet hatten. Aus fast jeder Gemeinde ist mindestens eine Frau mit ihren Berichten vertreten, die genauso ergreifend sind wie die fotografischen Darstellungen.

Zu den Hintergründen dieser Darstellungen erklären die Lotsinnen, die auch vor Ort im Haus der Hilfe anzutreffen sind: „Hauptsächlich durch die vielfältige Zusammenarbeit zwischen uns und den Flüchtlingsfrauen mit ihren Kindern konnte das entstehen – und wir möchten damit auf die Fluchtgründe dieser Frauen und Kinder aufmerksam machen.“ Für Mosaik ist klar: „Dabei gehen wir besonders auf die Geschichte der Flüchtlingsfrauen ein, die in den Landkreis Diepholz gekommen sind, hier leben und endlich – nach ihrer mehrjährigen Fluchtgeschichte und den daraus resultierenden Bleiberechtsgründen – ein Aufenthaltsrecht erhalten haben.“ Sogar in europäischen Ländern wie Polen, Bulgarien, Griechenland,

Slowakei und anderen gibt es solche Erfahrungen. Selbst wenn die Geflohenen, Frauen und auch Kinder, dann denken, sie seien in Sicherheit oder Freiheit, werden ihnen die Grundrechte verwehrt. Indem sie zum Beispiel in großen Auffanglagern untergebracht werden, wo sie der sexuellen Nötigung ausgesetzt sind, keine Privatsphäre haben, Kinder keinen Zugang zu Regelschulen und ebenfalls keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

Diese Ausstellung ist im Haus der Hilfe, Bremer Weg 2, noch zu sehen am Dienstag, 30. November, von 13 bis 15 Uhr, Donnerstag, 2. Dezember, von 14 bis 16 Uhr, und Dienstag, 7. Dezember, von 13 bis 15 Uhr. Mitte Dezember wandert sie weiter nach Diepholz in die Moorstraße 59. Dort ist sie am 10., 15. und 16. Dezember zu sehen. Für den Besuch ist eine Anmeldung erforderlich. Sie wird unter 0152/2955320 oder per E-Mail an info@mosaik-transkulturell.de angenommen. DV



Die Integrationslotsinnen des Vereins Mosaik haben die Ausstellung zu Flüchtlingsfrauen und -kindern erstellt. FOTO: SARAH ESSING

IN DIESER AUSGABE

LANDESBESTER AZUBI

Vom Plan B zur Bestleistung

Stuhr-Varrel. Daniel Tecklenburg liebt an seinem Beruf die Vielseitigkeit. Er hat bei der Varreler Firma Boetker Metall und Glas seine Ausbildung zum technischen Systemplaner, Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik, abgeschlossen – und das als Landesbestler. **Seite 2**



ANZEIGE

Die find' ich in Weyhe!
GOLDSCHMIEDE LANGSTÄDTLER
Weyhe • Im Ratswinkel 8 • 04203/788177

VORHABEN DER WEYHER GRÜNEN

Hecken für Klimaschutz

Weyhe. Mehr Hecken für schnellen Klimaschutz – das schwebt der Weyher Grünenfraktion vor. Sie will, dass dafür Geld bereitgestellt wird und bei der nächsten Bauausschusssitzung auch den Stand zum Klimaschutz-Aktionsprogramm abfragen. **Seite 3**



ANZEIGE

Ihr neues Garagentor – von Hörmann an einem Tag!
E. Koch • Weyhe • 04203/1056
Heizöl • Baustoffe • Bauelemente

SPORT

Die Liebe zum Sport

Asendorf. Handball, Fußball, Reiten – Wiebke Till hat sich bereits an verschiedenen Sportarten ausprobiert. „Meine Jugend habe ich eigentlich auf dem Sportplatz verbracht“, sagt die 22-Jährige aus Eitzendorf und lacht. Doch angetan hat es ihr letztendlich die Leichtathletik und hier engagiert sich nicht nur bei ihrem Heimatverein, dem TSV Asendorf. **Seite 9**

44 neue Corona-Fälle

Landkreis Diepholz. 44 Neuinfektionen mit dem Coronavirus hat der Landkreis am Freitag verzeichnet. Darunter jeweils ein Fall an den Gymnasien Sulingen und Twistringen sowie in Grundschulen in Sulingen und Stuhr. In einer weiteren Grundschule in Stuhr haben sich zwei positive Befunde bestätigt. Damit liegt die Zahl der Fälle aktuell bei insgesamt 520 Infizierten. Der Inzidenzwert für den Landkreis lag am Freitag bei 152,2. Der Kreis teilt weiter mit, dass es weitere Anpassungen bei den Impfungen der mobilen Impfteams gibt. Die Impfungen in der Stadt Diepholz werden zukünftig in der „Münste“, Lange Straße 33, erfolgen. Die Stadt Sulingen arbeitet ab sofort mit Terminvergaben. Diese können unter www.sulingen.de/impftermin oder unter 04271/8826 vereinbart werden. Auch bittet Landrat Cord Bockhop, die persönlichen Kontakte zur Kreisverwaltung aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens zu minimieren und vorrangig das Telefon und die elektronische oder schriftliche Kommunikation zu nutzen. Bei notwendigen Besuchen der Kreisverwaltung ist die 3G-Regel einzuhalten. **PEA**

CORONAVIRUS IM LANDKREIS DIEPHOLZ

Aktuell noch Infizierte	520
Neuinfektionen	44
7-Tage-Inzidenz*	152,2
Covid-19-Fälle in Krankenhäusern	5
davon auf Intensivstationen	0

Aktuell noch Infizierte in:

Stuhr	78
Weyhe	63
Syke	53
Bassum	35
Bruchhausen-Vilsen	34
Twistringen	62

*Bestätigte Neuinfektionen je 100.000 Einwohner
QUELLE: LANDKREIS DIEPHOLZ/STAND: 26. November, 12.04 UHR
Liveticker unter weser-kurier.de/coronablog